



„MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT“ Foto: Horizont

**Mai/Juni/
Juli 2017**

Nominiert: Kölner Kinder- & Jugendtheatrapreis 2016

FAUST

Musiktheater nach J.W. von Goethe
Regie u./Vertassung: Anja Schöne | Musik: Jana Reiß
Mit: Andreas Kinz, Jana Reiß, Anne Simmering, Basil Weiss, Felix Zimmermann
Weiler, immer weiter und immer mehr! Angestacheln von Mephisto wirft sich Faust in einen bedingungslosen Kausch, der alle Grenzen sprengen soll und den auch Gretchen's Liebe nicht zu stoppen vermag. Zusätzliche Brisanz entsteht durch die Tatsache, dass Mephisto im Horizont Theater ebenfalls eine Frau ist und dadurch eine ganz besondere Konkurrenz zu Gretchen entsteht. Die Aufwaltung der Gefühle wird durch die mitreißende Musik der Kölner Songwritern Jana Reiß alias Lady Jane kongenial verstärkt. In der Bearbeitung von Anja Schöne werden Faust, Mephisto und Gretchen so zu musikalischen Widersachern im Ringen um Macht, Erkenntnis und Glück.



Foto: Ina Babss

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Mit: Georg B. Lorenz, Signe Zurnhagen, Katharina Baschan, Stefan Merzen, Marcel Eid
Bühnenbild: Jan Pawlowski!

In diesem Lehrstück für die Unbehilhlaren nimmt Frisch die Mischkuldb des unpolitischen, stets anpassungswilligen Kleinbürgers am Aufkommen des Faschismus satirisch aufs Korn. Immer wird im Städtchen vor Brandstiftern gewarnt, und Herr Biedermann ist außer sich, dass die Behörden nicht durchgreifen. Da tauchen bei ihm zwei verdächtige Gestalten auf, der Akrobat Sepp Schmitz und der Köhler Willi Eisening, zwei lebensgefährliche Brandstifter. Aus Angst, sie abzuweisen, lässt er sie bei sich wohnen und umsorgt sie als Gäste. Er sieht, wie sie mit Benzinkanistern und Zündschnurhen hantieren. Aber er überlässt ihnen sogar Streichhölzer, um Vertrauen zu zeigen. So ermöglicht er die Brandstiftung, die Entschärfung der ganzen Stadt. Brandkatalog!!!



**LESUNG PREMIERE
AM SO 21.05. UM 19 UHR
MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT**

von Antoine Leiris | Demurrer/ Eva Marianne Kraiss
Übersetzung: Boris Heinenmann/ Nita Amis Schröder
Mit seinem Werk MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT gelingt dem Journalisten Antoine Leiris auf beeindruckende und bewegende Weise, seinem Zorn und Hass in der Beschreibung des Verlustes seiner geliebten Frau, die während des Attentats auf das Konzert-Café „Batardan“ am 15. November 2015 getötet wurde, etwas entgegenzusetzen. Bei dem Attentat wurden 90 Menschen ermordet. Die Unmittelbarkeit der Dokumentation Leiris' Seelenlebens in den Tagen nach dem Anschlag während derer sein Unbehagen und das seines damals eininhalb-jährigen Sohnes von einem Moment auf den anderen auf den Kopf gestellt wurde, gibt den neuesten Einblick in die Tragödie, mäßigt aber durch Leiris eigene friedvolle Haltung, den Impuls nach Fatalismus, Rache und Hass. Leiris lenkt den Blick von den Töteten auf die Opfer und macht klar, dass hier der Bedarf Hilfe (aber nicht untergeordnet oder aufgedrängt) zu leisten mehr gefragt ist als der Wunsch Rache zu üben. Der Text steht nicht für ein Verzählen, aber für Frieden. Das ist seine große Leistung.
MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT wird in einer von Autor autorisierten gekürzten Fassung gelesen.

GASTSPIELAM SA, 13.05. UM 20 UHR

LEBEN, LIEBE, LÜTHER
Ein heiter-besinnlicher Beitrag zum Luther-Jahr 2017 aufgeführt vom „Ensemble 1517“ von und mit Uwe Melcher, sowie Melanie Weitz und Daniel Konrad (Musikimprovisationen)

Nominiert für den Kölner Theatrapreis 2015 ANTICHRIST

ANTICHRIST

Von Lars von Trier | Regie: Jürgen Clemens
Mit: Georg B. Lorenz, Silke Nättno
Vom Triers Film war und ist ein extrem schwerverdauliches und provokantes, aber auch außergewöhnliches und sehr bildgewaltiges Meisterwerk. Auch heute noch stellt sich vielen Zuschauern die Frage: Worum geht es im Film? Abzüglich aller äußeren Effekte bleibt sicher die Geschichte eines Paares. Diese Beziehung auf die Blume zu binnigen, ist eine Wagnis. Ein Mann und eine Frau. Oder: eine Frau und ein Mann? Eine scheinbar nackte Beziehung wird durch den Tod des Kindes torpediert. Oder: ist der Tod das Ergebnis ihrer Beziehung, genau wie zuvor das Leben? Anhand des Trauerprozesses entsteht ein Geschlechterkampf, der seinesgleichen sucht. Selten war die Verzweiflung am scheinbar unmöglichen Miteinander von Mann und Frau größer. Sie sind gewalttätig und zerstörerisch, aber sie kommen ohne den jeweils anderen überhaupt nicht existieren. Die zunächst vom Mann angetriebenen Konfrontationstherapie bekommt immer krasser, archaische, animistische Züge. Gott findet man hier übrigens nicht. Zumindest nicht persönlich. Die Natur als Kirche Satans, die taucht allerdings auf...



Foto: Stoppek/Natho

DIE PHYSIKER

Von Friedrich Dürrenmatt | Regie: Renar Ormann
Mit: Tine Wolff, Maren Pfeiff, Gabriele v. Boken, Thomas Bleider, Sanga Weinek, Andreas Strigl



Foto: W. Welmer

DIE KOPFEN

Von Cayli Churhill
Regie: Christos Nicopoulos
Wie wäre es, wenn wir unsere innersten Kinder weggeben und kopfen von ihnen anfertigen, um noch einmal von vorne anzufangen, um es besser zu machen? Darum geht es in diesem Stück von Cayli Churhill, das ein Krimi der Emotionen und Erinnerungen ist und sich mit einer immer aktueller werdenden Thematik beschäftigt. Die Begegnung des Vaters mit seinen kopierten Söhnen erzeugt eine unmittelbare Intensität, die uns tief in existenzielle Fragestellungen hineinführt.

**GASTSPIEL GRUPE ORIGAMI
AM SA 01.07. UM 19:30 UHR
MR. PIKUS IRENNHAUS**

Von Ken Campbell
Gedulde! Auch
Mittwoch, 1. Juli 2015, 19:30 Uhr
Kölner Theater
Kölner Theater
Kölner Theater

**HORIZONT
THEATER**

KINDERSTÜCK PREMIERE

**KINDERTHEATER ab 5 Jahren
PREMIERE SA, 17.06 um 15:00 Uhr
DIE GROSSE (KLIMA)KONFERENZ DER TIERE**

Die Tiere haben endgültig die Nase voll: alle leiden unter den Folgen der Umweltverschmutzung, doch anstatt etwas dagegen zu tun, halten die Menschen eine ergebnislose Konferenz nach der nächsten ab. Nun nehmen die Tiere selbst das Heft in die Hand und planen weltweite Aktion zur Rettung unseres Planeten. Und die Kinder holen die Tiere selbstverständlich mit ins Boot. So beginnt ein ebenso lustiger wie aufregender Theaterspaß, bei dem die Zuschauer ganz spielerisch entdecken, wie jeder etwas für unsere Welt tun kann. Das Stück ist eine mobile Produktion und kommt auch direkt ins Klassenzimmer.

Theater mit Bühne ist wieder im Programm!

Unsere Künstler bieten Ihnen einen kurzweiligen Begegnungssprachmittag bei Kaffee und Kuchen. Ein eifertisches literarisch-musikalisches Programm erwartet Sie in unserem Café. Theater mit Genuss und Bühne: alles ist im Eintrittspreis von 12 Euro enthalten, immer Mittwochs um 15 Uhr mit Uwe Melcher und Melanie Weitz

Um Vorbestellungen wird gebeten.



**Theater
mit Bühne**

**SPIELPLAN
Mai/Juni/Juli 2017**

Mehr Informationen zum
Kindertheater finden Sie
im Kinderspielplan
oder im Internet.



Bücher und besuchen Sie das „Horizont
Theatercafé“ oder den „Theatersaal“ für
Ihre Privatfeier und Feiern!!!!



Neugierig auf mehr?

Thürmchenswall 25 • 50668 Köln
Nähe Ebertplatz
Tel: 0221-131604 • Fax: 138921
mail@horizont-theater.de
www.horizont-theater.de



myspace.com/horizonttheater
twitter.com/horizonttheater
Facebook: Horizont Theater Köln
www.horizont-theater.de



